

Workshop: MINT-Angebote für den schulischen Unterricht entwickeln

Außerschulische Lernorte (ASL) sind nicht nur als außerunterrichtliche Angebote für interessierte Schüler:innen von Belang, sondern bieten auch für den schulischen Unterricht vielfältige Potenziale. Doch wie können Lernorte ihre Potenziale entfalten? Wie lässt sich der Besuch außerschulischer Lernorte in den Unterricht integrieren? Diesen und anderen Fragen wird im Workshop des fachdidaktischen **TUD-Projektes „Außerschulische Lernorte in der Lernlandschaft Sachsen“** praxisnah und theoriebasiert nachgegangen.



Ablauf:

Die teilnehmenden Lernortvertreter:innen analysieren im Workshop ihren ASL auf Potenziale. An ihre Bedarfe angepasst, können Lehrplananbindungen gesucht und gefunden werden, vorhandene Themen und Fragen in größere, schulisch relevante Kontexte eingebettet werden oder auch Ideen für Materialien für die schulische Vor- und Nachbereitung eines ASL-Besuches entwickelt werden. Abschließend wird eine Möglichkeit, als Lernort für Schulen präserter zu sein – die Lernlandkarte Sachsen – vorgestellt.

Im Workshop wechseln sich theoretische Input-Phasen mit Praxis-Phasen, in denen die Teilnehmenden selbstständig für ihre Bildungsangebote schulische Anknüpfungen entdecken und entwickeln können.

Zielgruppe:

Außerschulische Bildungsakteur:innen, Vertreter:innen von Unternehmen, Lehrkräfte, weitere Interessierte

Zeitraum:

Workshop-Session II: 13:45 bis 14:45 Uhr